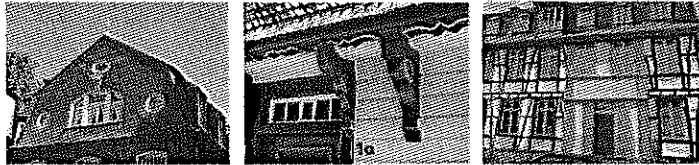


Weitere Projektanträge sind bereits seitens verschiedener Eigentümer angekündigt. In Abhängigkeit der Inhalte und des Eingangsdatums des Bewilligungsbescheids für den Förderantrag 2016 können diese Anträge ggfs. ebenfalls noch dieses Jahr bewilligt und die Maßnahmen umgesetzt werden.

Darüber hinaus soll künftig ein Bauschild verwendet werden, welches bei jeder Maßnahme öffentlichkeitswirksam am oder im Gebäude angebracht werden soll. Darauf wird auf das Förderprogramm sowie die Fördermittelgeber hingewiesen.



**Diese Maßnahme wird im Rahmen des
Wohnumfeldprogramms
der Stadt Monschau gefördert.**

<p>Was ist das Wohnumfeldprogramm?</p> <p>Die Stadt Monschau unterstützt Hauseigentümer bei der Aufwertung ihrer Gebäude oder privaten Freizeitanlagen. Förderfähig sind z. B. ein Austausch der Fassade, die Erneuerung der Verputzoberfläche oder Morscheurer Verputzungen, der Austausch der Fenster oder Türen oder die Aufwertung des Dachs. Auch die gärtnerische Gestaltung von Freiflächen oder die Sanierung von Treppenanlagen oder Zäunen können bezuschusst werden.</p> <p>Alle diese Maßnahmen sind kinderfähig, sofern Sie den Regelungen des Oberbaus bzw. der Denkmalschutz genehmigt sind.</p>		
		<p>Machen Sie mit!</p> <p>Beteiligen Sie sich am Wohnumfeldprogramm und tragen so zur Verschönerung des Ortes bei und zur Verbesserung der Attraktivität der Monschauer Altstadt für Bewohner wie Besucher bei.</p> <p>Informationen erhalten Sie bei:</p> <p>Untere Denkmalbehörde der Stadt Monschau Laufenstraße 84 52156 Monschau</p> <p>Telefon: 02472 8110</p> <p>E-Mail: Stadtverwaltung@monschau.de</p>

**Das Wohnumfeldprogramm wird mit Mitteln des Programms
„Städtebaulicher Denkmalschutz“ finanziert. An der Forderung beteiligt sind**



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Baum und Reaktorsicherheit

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



2. Sanierung von Bruchsteinmauern- und -treppen

Die Sanierung der städtischen Trockenmauer an der Laufenstraße soll dieses Jahr umgesetzt werden. Die Vergabe der Maßnahme wird im Bau- und Planungsausschuss am 19.4.2016 beraten.

Für die Mauer Eschbachstraße liegt zwischenzeitlich auch die wasserrechtliche Genehmigung vor. Sofern auch die Genehmigung zur Einleitung des Niederschlagswassers eintrifft, wird die Maßnahme auch dieses Jahr umgesetzt. Es ist vorgesehen, die Mauer am „Rosenthal-Süd“ im Jahr 2017 zu sanieren.

3. Aktivierung des öffentlichen Raums

Gemeinsam mit dem Projektmanagement wird dieses Projekt zur Zeit vorbereitet. Der Titel „Wettbewerb und Umsetzung eines Konzepts zum Abbau von Barrieren, Gestaltung ausgewählter öffentlicher Räume und Beleuchtung“ wurde zugunsten eines einfacheren Namens umbenannt in den Arbeitstitel „Aktivierung des öffentlichen Raums“.

Die übergeordnete Zielsetzung ist die Aufwertung des öffentlichen Raums und des Erscheinungsbilds der Altstadt“. Dabei soll das Projekt auf drei inhaltlichen Säulen aufgebaut werden:

- „Stärkung der Aufenthaltsqualität und der Erlebbarkeit der Altstadt“
- „Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten in der Altstadt für alle Ziel- und Altersgruppen“
- „Licht in der Altstadt unter künstlerischen Gesichtspunkten“

Eine erste aktuelle Bestandserhebung des öffentlichen Raums hat im Februar 2016 durch das Projektmanagement stattgefunden. Aufgrund der Witterung war es jedoch noch nicht möglich, ein umfassendes Bild zur Funktionalität und Gestaltqualität der Straßen, Wege, Plätze und Treppen zu gewinnen. Daher wird in den kommenden Wochen eine zweite Bestandsbegehung stattfinden, um die Rahmenbedingungen für die weitere Planung vorzubereiten.

Vorgesehen ist es, ein Freiraumplanungsbüro in Kooperation mit einem Lichtplanungsbüro zu beauftragen, das Vorschläge für die Aufwertung des öffentlichen Raums unter den o.g. Zielen erarbeitet.

Die Ergebnisse werden danach zunächst verwaltungsintern diskutiert und sollen im Anschluss politisch beraten sowie mit relevanten Akteuren vor Ort und der Öffentlichkeit zur Diskussion vorgestellt werden.

Die Umsetzung der Teilmaßnahmen ist für die Jahre 2018 – 2019 vorgesehen. Dabei sind die geplanten Kanalbaumaßnahmen für die Stadtstraße, Eschbachstraße usw. zu berücksichtigen.

4. Marketing, Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

In den Einzelprojekten werden unterschiedliche Formen der Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit konzipiert und durchgeführt.

So wurden bereits vergangenes Jahr eine große Veranstaltung zur Mobilisierung der Eigentümerschaft durchgeführt, bei welcher die Ziele und Möglichkeiten des Hof- und Fassadenprogramms präsentiert und die Mitwirkungsbereitschaft abgefragt wurde.

Im Winter 2015/2016 startete der Prozess der Aktivierung von Eigentümern und Gewerbetreibenden zur Bildung einer ISG oder einer vergleichbaren Vereinigung zur Stärkung des Standorts Altstadt unter den Aspekten Handel und Gastronomie (siehe Sachstandsbericht ISG).

5. Weitere Projekte

Die Verbesserung der Nutzbarkeit des Innenhofs der Burg Monschau ist für die Jahre 2018-2019 vorgesehen. Das Projekt „Verbesserung der Wegweisung“ soll in den Jahren 2018-2019 umgesetzt werden.

B Rechtslage

Der Wirtschaftsausschuss entscheidet gem. § 15 Nr. 7 über die Beschaffung und Vergabe von Spezialbedarf bei Auftragsvergaben von 10.000 EUR bis 250.000 EUR (netto) und über die Bedarfsmeldungen für Zuwendungen zum Zwecke der Strukturentwicklung, Wirtschafts- und Tourismusförderung (z.B. StädteRegions- und Naturparkmittel, Marke Monschau, LEADER-Projekte i.a

C Finanzielle Auswirkungen

-keine-



(Ritter)
Bürgermeisterin

